

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Buchausgabe 2022..... I

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage der Loseblattversion III

Einleitung: Arbeitsrecht und Besonderes dieses Buches

A. Wesen des Arbeitsverhältnisses..... 3

B. Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht..... 4

C. Auswirkungen auf die inhaltliche Gestaltung dieser Arbeitsmappe 6

D. Themenauswahl und was nicht enthalten ist..... 8

E. Ergänzendes zu Darstellung und Gebrauch..... 9

Kapitel 1

Rechtsdurchsetzung Gerichte, Recht bei Auslandsberührungen

A. Zur Rechtsdurchsetzung: Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit 13

1. Organisation und Zuständigkeiten..... 13

2. Verfahrensbesonderheiten 14

3. Internationale Gerichtszuständigkeit bei ausländischem Arbeitnehmer-Wohnsitz? 17

B. Zum Rechtsschutz im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit 18

C. Auslandsberührungen: Welches Arbeitsrecht gilt bei Entsendungen ins Ausland und aus dem Ausland? 22

1. Grundsätzliche Arbeitsrechtszuordnung..... 22

2. Abweichungen durch Eingriffsnormen? 23

3. Praktische Auswirkungen 23

D. Welche Sozialversicherung bei Arbeit in mehreren EU-Staaten bzw. Entsendungen innerhalb EU/EWR? 26

E. Unverhältnismäßige arbeitsrechtliche Verwaltungsstrafen: Was gilt bis zur Neuregelung? 28

Kapitel 2

Arbeiter oder Angestellter: Auswirkungen? Übernahmen?

A. Zur Notwendigkeit der Unterscheidung..... 33

1. Arbeitnehmer und Arbeitnehmergruppen..... 33

2. Warum man noch unterscheiden muss 35

B. Wer ist kraft Gesetzes Angestellter? 35

C. Noch wesentliche Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten? 38

D. Volle oder nur teilweise Übernahme ins vertragliche Angestelltenverhältnis? 42

E. Betriebsverfassungsrechtliches und Kollektivvertragsrechtliches von Übernahmen..... 44

1. Bedingung für den Wechsel der Gruppenzugehörigkeit im Betriebsrätewesen 44

2. Alternativen? 45

3. Betriebsrätewesen: Auswirkungen der Übernahme..... 45

Kapitel 3	
Arbeitskräfteüberlassung aus Beschäftiger- bzw. Kundensicht	
A. Grundsätzliches zur Arbeitskräfteüberlassung.....	51
1. Was ist bzw. bewirkt die Inanspruchnahme überlassener Arbeitskräfte?	
Wichtige Abgrenzungen	51
2. Vorteile und Vorteilsgrenzen für den Beschäftiger.....	55
B. Besondere Beschäftigterpflichten.....	57
C. Direktansprüche gegen Beschäftiger.....	59
D. Besondere Informations- und Meldepflichten des Beschäftigers	60
E. Betriebsrätewesen und Betriebsverfassung.....	61
 Kapitel 4	
Teilzeitarbeit: Normal? Geschützt? Gefördert?	
A. Was gilt arbeitsrechtlich für Teilzeitbeschäftigte?.....	66
1. Gesetze und Kollektivverträge	66
2. Wichtige Hinweise zur Umsetzung.....	67
B. Elternteilzeit zur Kleinkindbetreuung	74
C. Arbeitszeitherabsetzung zur Angehörigenbetreuung: Betreuungsteilzeit?	
Hospizteilzeit? Pflgeteilzeit?	75
D. Bildungsteilzeit? Solidaritätsprämien-Teilzeit?	77
E. Altersteilzeit ohne Altersteilzeitgeld?	78
F. Altersteilzeit mit Anspruch auf Altersteilzeitgeld.....	79
1. Grundsätzliches sowie Bedeutung der Laufzeitbeginne	79
2. Grundvoraussetzungen, Zugangsalter und Teilzeitausmaße	81
3. Teilzeitarbeitsentgelt und Lohnausgleich	85
4. Sozialrechtliche Absicherungen, Nebenkosten,	
Abfertigung Alt und Neu.....	88
5. Maximaldauer der förderbaren Altersteilzeit.....	89
6. Ersatzrate, Höhe und Valorisierung des AMS-Altersteilzeitgeldes.....	90
7. Gestaltungsmöglichkeiten der Altersteilzeit	92
8. Sonderprobleme der Blockungsmodelle	95
9. Ergänzende Hinweise (Vereinbarungen, AMS).....	100
10. Corona-Pandemie-Besonderheiten.....	103
11. Kurzarbeit bei Altersteilzeit?	104
 Kapitel 5	
Gleichbehandlungsgebote bzw. Diskriminierungsverbote	
(Geschlecht, Alter, Religion etc.)	
A. Grundsätzliches zu den Diskriminierungsverboten	107
B. Gleichbehandlung der Geschlechter	108
1. Inhaltliche Reichweite des Diskriminierungsverbots.....	108
2. Ausschreibe-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren	108
3. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierungen.....	111
4. Geschlechtsbezogene Jahresberichte zur Entgeltanalyse?.....	113
5. Sondertatbestand sexueller Belästigung	115

C. Sonstige Diskriminierungsverbote 116

1. Religion und Weltanschauung 116

2. Ethnische Zugehörigkeit 118

3. Alter 118

4. Sexuelle Orientierung 120

5. Behinderung 121

6. Sachlich gerechtfertigte Schlechterstellung? 121

7. Diskriminierende Belästigungen 122

D. Sanktionen: Welche Folgen drohen bei Diskriminierungen? Besonderheiten? 122

1. Nichteinstellungen und Nichtbeförderung 122

2. Entgelt, Weiterbildung, Wohlfahrt 123

3. Sonstige Arbeitsbedingungen 124

4. Belästigungen? 125

5. Beendigungen 129

E. Organisatorische Begleitmaßnahmen: Gleichbehandlungskommission, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Behindertenanwalt 132

1. Gleichbehandlungsanwaltschaft 133

2. Gleichbehandlungskommission 134

3. Besonderes zum Behindertenschutz 135

Kapitel 6
Der Dienstvertrag: Abschluss, Inhalte, Änderungen, besondere Vereinbarungen, Betriebspensionen

A. Zustandekommen: Vorstellungskosten, Form und Dienstzettelpflicht 140

1. Allgemein Wichtiges 140

2. Dienstzettel-Mindestinhalte 143

B. Wichtige Zusatzinhalte 144

1. Dauer und Beendbarkeit des Arbeitsverhältnisses 145

2. Tätigkeit(en), Arbeitsort und Änderungsvorbehalte 146

3. Arbeitszeit, Pauschalierungen, Entgelt etc. 147

4. Nebenbeschäftigungen und nachwirkende Konkurrenzklauseln 150

5. Sonstiges 154

6. Zusätzliche Leistungen: Vorbehalte? 155

C. Vertragsänderung, insbesondere „Verslechterungsvereinbarungen“? 156

1. Grundsätzliches und Abgrenzungsnotwendiges 156

2. Verschlechterungsvereinbarungen 158

D. Umstiegsvereinbarung auf die Abfertigung Neu? 159

E. Beendigungen mit Wiedereinstellungszusage 160

F. Karenzierungen 163

1. Unbezahlte Urlaube 163

2. Väter-Familienzeit bzw. Freistellungsanspruch anlässlich der Geburt eines Kindes 165

G. Bildungskarenz, Ersatzkraft-Freistellung und Bildungsteilzeit 166

1. Bildungskarenz und Ersatzkraft-Freistellung 166

2. Bildungsteilzeit 168

H. Rückerstattung von Ausbildungskosten	169
1. Anlassvereinbarungen	169
2. Erfolgreich absolvierte Ausbildungen	171
3. Welche Kosten sind rückersatzfähig?	171
4. Bindungsdauer und Degression	172
5. Schädliche Beendigungsarten	173
6. Textmuster, Sonstiges	174
I. Mindestvereinbarungsinhalte und Vereinbungsverbote bei Arbeitskräfteüberlassung („Leiharbeiter“)	175
J. Betriebspensionen: Direktzusagen? Pensionskassen-Zusagen? Betriebliche Kollektivversicherung?	177
1. Entscheidungswichtiges, auch zu Übertragungsrissen	177
2. Gestaltungs- und Inhaltsfragen	180
3. Sonst Wichtiges	187

Kapitel 7

Betriebs(teil)übergänge und Umstrukturierungen

A. Betriebsübergang vor Juli 1993? Warum dies noch von Bedeutung ist	191
B. Verpflichtend automatischer Übergang der Arbeitsverhältnisse	192
1. Eintrittsautomatik und Ausnahmen	192
2. Bedeutung und Folgen der Eintrittsautomatik	193
3. Vereinbarungsalternativen?	196
C. Haftungen der Beteiligten und Regressrecht des Nachfolgers	197
D. Betriebsübergang? Auftragsvergaben? Schließungen?	199
E. Was gilt hinsichtlich des Kollektivvertrages?	202
1. Grundsätzliches	202
2. Bestandschutzsicherung	203
3. Besonderer Mindestentgeltschutz	203
F. Was gilt hinsichtlich der Betriebsvereinbarungen?	205
1. „Freie“ Betriebsvereinbarungen	205
2. Echte Betriebsvereinbarungen	206
G. Begünstigte Selbstkündigung bei wesentlicher kollektivrechtlicher Verschlechterung?	208
H. Individual- und kollektivrechtliche Grundsatzhinweise	209
I. Was gilt hinsichtlich der Betriebsräte und Betriebsratsmandate bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen?	210

Kapitel 8

Personenbezogener Datenschutz im Arbeitsverhältnis

A. Grundsätzliches	215
B. Regelungsüberblick zum novellierten österreichischen Datenschutzgesetz	215
C. Die wichtigsten Regelungen der DS-GVO samt Auswirkungen und Schlüssen für Arbeitsverhältnisse	216
1. Grundlagen: Gegenstand, Zweck, Geltungsbereich, Begriffe	216
2. Zwingende Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5)	217

3. Notwendige Rechtmäßigkeit jeder solcher Verarbeitung als zentrales Inhaltsgebot.....	219
4. Grundsätzlich unzulässige Kategorien personenbezogener Verarbeitung	221
5. Rechte der Arbeitnehmer und daraus erwachsende Pflichten der Arbeitgeber: Transparenz, Information und Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht	222
D. Ausgewählte Fragenkreise.....	223
1. Datenschutzbeauftragte	223
2. Betrieblicher Datengeheimnis-Schutz.....	224
3. Bildverarbeitung betreffend Arbeitnehmer	225
4. Verhältnis der DS-GVO zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats.....	225
5. Bewerberdaten.....	227
6. Private Ordner auf Firmen-PC?	228
7. Persönlichkeitsrechte und Datenschutz: Auch immaterieller Schadenersatz?	229
8. Gesundheitsdaten im Arbeitsverhältnis	230
9. Individuelle Gehaltsvereinbarungen?.....	232

Kapitel 9

Lehrverhältnisse: Welche Besonderheiten zu beachten sind

A. Grundsätzliches und Förderungen	237
B. Abschluss und Anmeldung des Lehrvertrages	238
C. Lehrlingseinkommen	242
D. Sonstige Pflichten des Lehrberechtigten.....	244
E. Schulbesuch und Internatskosten	244
F. Pflichten des Lehrlings und der Eltern.....	246
G. Urlaub und Krankenstand.....	247
H. Dauer der Lehrzeit und Nachlehre.....	247
I. Endigung und vorzeitige Auflösung des Lehrverhältnisses.....	249
1. Automatische Endigungen.....	249
2. Beendigungen	251
J. Außerordentliche Auflösung zum Ende des ersten oder zweiten Lehrjahres?	255
K. Die Behaltezeit nach der Auslehre.....	257
1. Grundsätzliches.....	257
2. Wesen und Dauer.....	258
3. Unbefristetes oder befristetes Behaltezeitdienstverhältnis?	260
4. Behaltezeitbefristungsklausel.....	262
L. Kurzarbeit im Lehrbetrieb und Lehrverhältnisse?.....	262

Kapitel 10

Ausländerbeschäftigung sowie Entsendungen nach Österreich

A. Ausländerbeschäftigung: Grundsätzliches und Strafrisiken.....	267
1. Wann Bewilligungserfordernisse, wann nicht?.....	267
2. Strafen und sonstige Sanktionen bei illegaler Beschäftigung.....	270
B. Entsendungen i.S.d. EU-Entsende-RL: Mindestentgelt, Entsendemeldungen und Unterlagenbereithaltungen vor Ort	272
1. Entsendungen zu vorübergehender Arbeit nach Österreich	272

2. Lohndumpingverbot.....	275
3. Melde- und Unterlagenbereithaltspflichten (LSD-BG).....	276
4. Sicherheitsleistungsrisiken.....	279
5. Sonstige Hinweise.....	282
C. Bewilligungsfreie Ausländerbeschäftigungen?.....	282
D. Beschäftigungstitel des Ausländers.....	285
E. Beschäftigungsbewilligungen des Arbeitgebers: Voraussetzungen, Verfahren, Geltungsdauer.....	287
F. Betriebsentsandte Ausländer: Pflichten und Risiken des Auftraggebers.....	292
G. Behördliche Kontrollmöglichkeiten.....	295
H. Arbeitsvertragsfragen und Ansprüche bei Fehlen oder Wegfall der Bewilligung.....	297

Kapitel 11

Ferialarbeit: Arbeitnehmer oder Volontär/Praktikant?

A. Grundsätzliches und Gestaltungsvarianten.....	303
B. Wer ist echter (Volontär-)Ferialpraktikant?.....	304
C. Rechtsfolgen des echten Volontär-Praktikantenverhältnisses.....	306
D. Ferialarbeitsverhältnisse und ihre Auswirkungen.....	308
E. Familienbeihilfe und Ferialpraxis oder Ferialarbeit.....	310

Kapitel 12

Kollektivvertrag und Kollektivvertragszugehörigkeit

A. Grundlegendes.....	313
1. Zwecke und Wesen des Kollektivvertrags.....	313
2. Kollektivvertragsfähige Organisationen.....	314
3. Wirkungen des Kollektivvertrags.....	315
4. Reichweite: Wer ist erfasst? Wichtige Ausstrahlungen?.....	316
5. Zwingende Wirkung: Günstigkeitsprinzip.....	318
B. Welcher Kollektivvertrag? Räumlicher, fachlicher, persönlicher Geltungsbereich.....	319
C. Wie bei mehrfacher Kollektivvertragsangehörigkeit vorzugehen ist.....	320
1. Mehrfach-Mitgliedschaften?.....	320
2. Fachlich-organisatorische Abgrenzbarkeit?.....	321
3. Fehlende Abgrenzbarkeit?.....	322
D. Was im Kollektivvertrag regelbar bzw. üblicherweise geregelt ist.....	327
1. Regelungsbefugnis.....	327
2. Übliche Inhalte.....	328
E. Auslegungshinweise.....	330
F. Auflegepflicht im Betrieb.....	333
G. Kollektivvertrag nach Betriebsübergang oder Ausgliederung?.....	334
H. Kollektivvertrag bei Fehlen oder Überschreiten der Gewerbeberechtigung?.....	336
I. Satzung und Mindestlohntarif?.....	337
1. Satzungen.....	337
2. Mindestlohntarife.....	339

Kapitel 13

Mindest- und Istentgeltfragen inkl. Unterentlohnungsrisiken

A. Grundsätzliches und Gebot transparenter Abrechnungen	345
B. Mindestlohn und Istlohn: Einstufung, Einstufungskriterien und Entgeltvereinbarung	346
C. Kollektivvertragliche Istlohnklauseln	350
D. Zulässige Vorwegnahmevereinbarungen	351
E. Unterentlohnung einschließlich Lohndumping: Folgen und Risiken	352
1. Was alles ist Lohndumping? Was nicht?	352
2. Strafraumen, Kontrolle, Straffreiheit, Nachentrichtung, Verjährung	354
3. Sonstige arbeitsrechtliche Folgen von Unterentlohnungen	357
4. Sozialversicherungsfolgen	359
5. Überlassene Arbeitskräfte sowie Haftungen	360
F. Zeitvorrückungen, insbesondere Biennalsprünge	361
G. Gleichbehandlungsgebote: allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz, sonstige Benachteiligungsverbote	363
1. Geschlechtliche und sonstige Diskriminierungsverbote	363
2. Teilzeitbenachteiligungsverbot	365
3. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	366
4. Sonstige Benachteiligungsverbote	368
H. Überlassene Arbeitskräfte: Entgeltbesonderheiten	369
1. Höheres Überlassungs-Mindestentgelt	369
2. Bürgenhaftung des Beschäftigten	373
I. Auftraggeber-Entgelthaftung und SV-Beitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	374

Kapitel 14

Provisionen und Erfolgsbeteiligungen

A. Grundsätzliches zu Provisionen und Erfolgsbeteiligungen	379
B. Welche wesentlichen Fragen in Provisionsvereinbarungen geregelt sein sollten	381
C. Provisionsbasis und Preisnachlässe	382
D. Provisionssatz	384
E. Anspruchserwerb und Fälligkeit	386
F. Storno, Zahlungsunfähigkeit udgl.	389
G. Gebiets- und Kundenschutz	389
H. Provisionen und Dienstfreistellungen	390
I. Provisionen durch Dritte	391
J. Provisionsauswirkungen auf Feiertage, Urlaub, Krankenstand und Abfertigung	391
K. Sonderzahlungen bei Provisionsempfängern	395
L. Buchauszug über provisionspflichtige Geschäfte	396
M. Erfolgs-, Gewinn- und Unternehmensbeteiligungen	396
N. Erfolgsbeteiligung bei Dienstleistungen: Patentvergütungsansprüche	399

Kapitel 15
Sachbezüge bzw. Naturalentgelte (Pkw, Wohnungen etc.)

A. Natural- oder Sachleistungen: Anrechenbar auf Mindestentgelt?.....	403
B. Sachbezüge und ihre Bewertung in der Lohnverrechnung.....	404
C. Wertansatz bei arbeitsrechtlichen Ansprüchen?.....	405
D. Kostenersatz.....	405
E. Sozialversicherungsfreie Sachbezüge und Vorteile.....	406
F. Privatnutzung von Firmenfahrzeugen.....	407
G. Dienstwohnung: Wesen, Räumung, Betriebskosten.....	408
H. Werkswohnung.....	410

Kapitel 16
Sonderzahlungen

A. Grundsätzliches.....	413
B. Vereinbarung von „Anwesenheitsprämien“?.....	414
C. Ansprüche auch aus Betriebsübungen? Gewährung nur unter Vorbehalten?.....	414
D. Kollektivvertragliche Sonderzahlungen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge).....	416
E. Fälligkeitsbestimmungen.....	418
F. Entgelt-Entfall, Entgeltänderungen und Entgeltschwankungen.....	419
1. Fälle des Entgelt-Entfalls.....	419
2. Bloße Entgelterhöhungen im Anspruchszeitraum.....	421
3. Entgeltschwankungen bei regelmäßiger Teilzeit-Mehrarbeit.....	421
G. Wechsel zur Teil- oder Vollzeitbeschäftigung.....	422
H. Aliquote Ansprüche bei Beendigung des Dienstverhältnisses.....	423
I. Aufrechnung oder Rückzahlungen?.....	424
J. Sozialversicherungsrechtliche Sonderbehandlung.....	426

Kapitel 17
Insolvenz-Entgelt sowie Familienbeihilfe

A. Zur Entgeltsicherung bei Insolvenz des Arbeitgebers.....	431
1. Vorbemerkungen: Insolvenz und Arbeitsverhältnis.....	431
2. Zum Anspruch auf das Insolvenz-Entgelt.....	433
B. Hinweise zur Familienbeihilfe.....	437

Kapitel 18
**Abrechnungsfehler, Rückforderung irrtümlicher Zahlungen,
Behandlung von Nachzahlungen**

A. Abrechnungsfehler.....	443
B. Überhöhtes Bruttoentgelt: Richtigstellung für die Zukunft?.....	444
C. Überhöhtes Bruttoentgelt: Gutgläubigkeitseinwand oder Rückforderbarkeit?.....	445
1. Grundsätze.....	445
2. Beispiele verneinter Gutgläubigkeit.....	446
3. Wo zählt die Gutgläubigkeit nicht?.....	447
4. Ergänzendes.....	448

D. Zu wenig abgezogene Sozialversicherungsbeiträge	448
1. Abzugsbeschränkungen bei Fehlern	448
2. Ausnahmen	450
E. Lohnsteuer-Abzugsfehler	450
F. Lohnsteuerschäden aus Nachzahlungen und Verzugszinsen.....	451
G. Nachzahlungen und Zeitguthaben in der Sozialversicherung	453
H. Entgeltrückforderungen: Brutto oder Netto?	454

Kapitel 19

Pflichtversicherung der Dienstnehmer

A. Grundsätzliches	457
B. Sozialversicherung als Pflichtversicherung.....	458
1. Rechtsgrundlagen.....	458
2. Was bedeutet „Pflichtversicherung“?	459
C. Welche Dienstnehmer sind pflichtversichert? Kriterien des Dienstnehmerbegriffes	463
1. Inlandsbeschäftigung.....	463
2. Dienstnehmerbegriff (§ 4 Abs. 2 ASVG)	464
3. Dienstgeberbegriff.....	472
D. Voll- und Teilversicherung?	474
E. Dauer der Pflichtversicherung: An- und Abmeldung	475
1. Grundsätzliches.....	475
2. Anwendungsfälle Pflichtversicherungsende im aufrechten Dienstverhältnis	477
3. Anwendungsfälle Pflichtversicherung über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus	479
4. Ausnahmsweise Pflichtversicherung ohne Entgeltanspruch?	482
5. Besondere Meldehinweise	483
F. Meldeerleichterungen (Krankenstand und Mutterschaft).....	484
G. Anmeldungen, Änderungsmeldungen, Meldefristen und Meldeformen.....	486

Kapitel 20

Pflichtversicherung freier Dienstnehmer und „neuer Selbständiger“ (Werkvertragnehmer)

A. Entwicklungslinien und Grundsätzliches	493
B. Wann liegen freie Dienstverhältnisse vor? Wann greift die diesbezügliche ASVG-Pflichtversicherung?	496
1. Was sind freie Dienstverträge?	496
2. Freie nichtunternehmerische Dienstnehmer im Sinne des § 4 Abs. 4 ASVG?	499
C. Welche Ausnahmen gibt es von der ASVG-Versicherungspflicht?	500
D. Anwendbarkeit der Geringfügigkeitsbestimmungen	501
E. Dauer der Versicherung sowie Melde- und Beitragspflichten	501
F. Hinweise zu den Versicherungsleistungen und zum Schicksal von Beiträgen über der Höchstbeitragsgrundlage	504
G. GSVG-Auffangversicherung „neuer Selbständiger“ insbesondere auf Basis von Werkverträgen	505
1. Grundsätzliches	505
2. Grundtatbestand: Wer ist erfasst?.....	506

H. Die wichtigsten Ausnahmen von der GSVG-Versicherung „neuer Selbständiger“	509
1. Subsidiarität dieses GSVG-Versicherungstatbestandes	509
2. Kommanditisten, nicht aber sonstige Gesellschafter	509
3. Kammerzugehörige Berufe, Journalisten und Künstler	510
4. Früher nach § 4 Abs. 3 ASVG Versicherte	510
5. Nichterreichen der jeweiligen Versicherungsgrenze	511
6. Altersausnahmen	512
7. Beschäftigungsverbotszeit-Ausnahme	512
8. Teilausnahmen bei mehrfacher Versicherung	513
I. Beitragsgrundlage und Beitragssätze	513
J. Versicherungsdauer und Meldepflicht	514
K. Ergänzendes: Werkvertragsverhältnisse aus Auftraggebersicht	515
L. Arbeitsrechtliche Folgen? Hinweise zur Vertragsgestaltung	516
1. Wesentliche Formulierungselemente von Werkverträgen und sonstigen Nicht-Dienstverträgen	517
2. Wesentliche Formulierungselemente von freien Dienstverträgen	518
M. Sozialversicherungszuordnungsverfahren in Grenz- und Streitfällen	519

Kapitel 21

Geringfügige und fallweise Beschäftigung

A. Grundsätzliches zur Geringfügigkeit	525
B. Die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen, Kosten und Vorteile	526
1. Aus Sicht des Beschäftigten	526
2. Aus Sicht des Dienstgebers	528
C. Wann gilt für den Dienstgeber eine Beschäftigung als geringfügig?	529
D. Fallweise Beschäftigungen	532
E. Schutzklauseln und Haftungsrisiko?	534
F. Was gilt arbeitsrechtlich bei geringfügigen und fallweisen Beschäftigungen?	535
G. Besonderheiten geringfügiger Beschäftigung in Karenzen	536
H. Auswirkung auf das karenzierte Dienstverhältnis?	537

Kapitel 22

Sozialversicherungsbeiträge: Berechnung und Abzug, beitragsfreie Bezüge

A. Allgemeines zur Beitragsbelastung und Beitragsgrundlage	541
B. Sozialversicherungsrechtlicher Entgeltbegriff	543
1. Laufendes Entgelt	543
2. Sonderzahlungen	546
C. Beitragsfreie Bezugsbestandteile	546
D. Selbstberechnungsverfahren oder Vorschreibeverfahren?	552
1. Selbstberechnungsverfahren	552
2. Das Vorschreibeverfahren	554
E. Beitragsermittlung bei Sonderzahlungen	555
F. Der Beitragsabzug	557
G. Beitragsbesonderheiten bei Lehrlingen	558
H. Fälligkeit und Einzahlung der Beiträge – Verzugszinsen	559
I. Verjährung der Beiträge	561

J. Rückforderung ungebührlich entrichteter Beiträge	562
K. Haftung des Betriebsnachfolgers.....	564
L. Haftung wirtschaftlich Berechtigter.....	566
M. Haftung nahestehender Eigentümer von Wirtschaftsgütern	566
N. Haftung der gesetzlichen Vertreter (Führungskräfte)	566
O. Bürgschaftshaftung des Beschäftigten bei Arbeitskräfteüberlassung	569
P. Sozialversicherungsbeitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	571
Q. Einhebung des E-Card-Serviceentgelts	571

Kapitel 23

PLB-Sozialversicherungs- und Lohndumping-Prüfung samt möglichen Folgen

A. Vorbemerkungen zu Grund und Organisation der Prüfungen	575
B. Die Beitrags- bzw. Sozialversicherungsprüfung.....	577
C. Die Beitragsnachverrechnung und was man gegen sie unternehmen kann	580
D. Sanktionen gegen pflichtwidriges Verhalten.....	582
1. Übersicht	582
2. Noch Ordnungsbeiträge? Was gilt statt ihrer?.....	583
3. Beitrags- bzw. Säumniszuschläge	585
4. Strafbestimmungen (ASVG, StGB) und Sonstiges.....	589
E. Meldefehler und Schadenersatz für Pensionsnachteile?	592
F. Wichtiges zur Strafbarkeit von Lohndumping	594

Kapitel 24

Lohn- und Gehaltsnebenkosten

A. Schutznetz-Faktoren.....	599
1. Arbeitsrecht	599
2. Sozialrecht.....	600
B. Kosten-Auswirkungen.....	600
1. Grundsätzliches	600
2. Bezugspunkte der Berechnung	601
3. Sonst Wichtiges	604

Kapitel 25

Lohnpfändung – was tun?

A. Der Arbeitgeber als Drittschuldner: Grundsätzliches, Aufgaben, Kosten, Risiken, Rechte.....	607
B. Berechnung des Existenzminimums bzw. pfändbaren Teils (Lohnpfändungstabellen)	613
1. Schritt: Ermittlung des Bruttogesamtbetrages	613
2. Schritt: Ermittlung der ungerundeten Berechnungsgrundlage (Abzüge und unpfändbare Bezugsteile).....	613
3. Schritt: Abrundung (nicht nötig bei Verwendung der BMJ-Pfändungstabellen!).....	614
4. Schritt: Abzug des unpfändbaren allgemeinen Grundbetrages (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	615
5. Schritt: Abzug der unpfändbaren Unterhaltsgrundbeträge (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	615

6. Schritt: Bei Mehrbetrag Abzug der prozentuellen Steigerungsbeträge (in Tabellen eingearbeitet)	616
7. Schritt: Absolute Pfändungsschutzgrenze (ebenfalls in den amtlichen Pfändungstabellen eingearbeitet)	616
8. Sonderkontrollschritt bei Geld- und Sachbezügen.....	617
C. Ein- und Austritte im Zahlungszeitraum – welcher Freibetrag (welche Tabelle)?	617
D. Gerichtliche Erhöhung oder Herabsetzung des unpfändbaren Betrags?	617
E. Pfändungsberechnung bei Sonderzahlungen, Urlaubersatzleistungen und Abfertigungen.....	619
1. Sonderzahlungen.....	619
2. Einmalige Beendigungsansprüche	619
3. Kündigungsentschädigungen	620
F. Vorschüsse, Dienstgeberdarlehen, Nachzahlungen	621
G. Vorgangsweise bei mehreren Pfändungen (Rangordnung) sowie bei Abtretungen und Verpfändungen	622
H. Besonderheiten bei Unterhaltspfändungen	624
I. Sonderfragen.....	626
J. „Privatkonkurse“: Was hat der Drittschuldner bei Schuldenregulierungs- und Abschöpfungsverfahren zu beachten?	627

Kapitel 26

Arbeitszeiten, Grenzen, Mindestruhezeiten und sonst Wichtiges

A. Grundsätzliches	632
1. Arbeitszeitgesetze und Kollektivverträge.....	632
2. Was gilt als Arbeitszeit? Was nicht?.....	638
3. Bedeutung der Zeiterfassung?	642
4. Arten der Arbeitszeit?.....	644
B. Ausmaß und Verteilungseckpunkte der Normalarbeitszeit.....	646
1. Ausmaß der Normalarbeitszeit.....	646
2. Eckpunkte der Verteilung: Welche gelten bei welchen Zeitmodellen?	647
C. Ruhepausen.....	655
D. Tägliche Ruhezeiten	658
E. Nachtarbeit: Besondere Verbote und Zusatzbestimmungen.....	661
F. Normalarbeitszeit-Einteilungsrecht: Mitbestimmung des Betriebsrats? Einwilligung des Arbeitnehmers? Änderungsvorbehalte?	663
G. Überstunden sowie Mehrstunden bei verkürzter Arbeitszeit und Teilzeit	665
1. Wann muss der Arbeitnehmer „Überzeiten“ leisten, wann muss sie der Arbeitgeber akzeptieren?	665
2. Auch lohndumpingrelevant: Was sind echte Überstunden, was Mehrstunden?.....	667
3. Gesamtarbeitszeitgrenzen: Welche „Überzeiten“ dürfen verlangt oder geduldet werden? Ausnahmen?	671
4. Durchschnittliche wöchentliche Höchstgrenze der Gesamtarbeitszeit	674
5. Entgeltbesonderheiten	675
6. Pauschalierungsvereinbarungen	677
7. Ersatzruhe, Zeitausgleiche, Zeitguthaben	680
H. Besonderheiten der Reisebewegungszeit	683

I. Einsatz von Rufbereitschaften	685
J. Sondersituationen 24. und 31. Dezember	689
K. Förderbare Kurzarbeit und Kurzarbeit mit Qualifizierung	690
1. Grundsätzliches zur Kurzarbeit	690
2. Besonderheiten der Corona-Kurzarbeit.....	693
L. Aushang- und Aufzeichnungspflichten	698
1. Arbeitszeitaushänge.....	698
2. Arbeitszeitaufzeichnungen	698
M. Wichtiges zur Strafbarkeit von Arbeitszeitübertretungen.....	703
1. Grundsätzliches zur Verantwortlichkeit	703
2. Wer ist jeweils persönlich strafbar?	703
3. Strafsätze und Kumulationsprinzip	705
4. Bedeutung und Risiko bloßer „Ungehorsamsdelikte“	707
5. Strafverjährung und Strafverfahren	709

Kapitel 27

Flexiblere Arbeitszeitgestaltung: Möglichkeiten, Grenzen, Folgefragen

A. Grundsätzliches	715
B. Flexiblere Nutzung der Normalarbeitszeit	717
1. Gestaffelte bzw. überlappende Arbeitszeiten.....	717
2. Schichtarbeit: Worin liegen ihre Möglichkeiten und Vorteile?	717
3. Normalarbeitszeit-Durchrechnungen: „Herzstück“ flexiblerer Arbeitszeiten	719
4. Normalarbeitszeit-Durchrechnung bei gleitender Arbeitszeit: Unterschätzt man ihre auch betrieblichen Chancen?	722
5. Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen („Fenstertage“).....	723
6. Besondere Flexibilitätsgrenzen für Muttergeschützte und Jugendliche.....	724
7. Größere Flexibilität von Teilzeitarbeit.....	725
8. Flexibilitätsgrenzen aus Betriebsvereinbarungen oder fehlender Zustimmung.....	726
9. Wichtige Folgerechtsfragen flexibler Normalarbeitszeiten.....	728
C. Zusatzarbeit gegen bezahlten Zeitausgleich.....	734
1. Grundsätzliches	734
2. Umsetzung im aufrechten Arbeitsverhältnis	735
3. Auszahlung bei Ausscheiden.....	737
4. Sinnhaftigkeit von Zeitausgleich?	738

Kapitel 28

Gleitende Arbeitszeit

A. Grundsätzliches und was Gleitzeiten interessant macht.....	741
1. Was erfordern Gleitzeitmodelle?	741
2. Flexibelstes AZG-Normalarbeitszeitmodell?	743
B. Gleitzeitvereinbarungen: Zwingende Mindestregelungen und sinnvolle Zusatzinhalte	744
1. Grundsätzliche Überlegungen	744
2. Zwingende und sonst wichtige Regelungsinhalte	746
C. Sonst noch Wichtiges.....	752
1. Teilzeitbeschäftigungsfragen.....	752

2. Zulässige „Kappungsklauseln“?	753
3. Wann entstehen bei Gleitzeit Überstunden?	754
4. Überstundenpauschalierungen	756
5. Sicherung zwingender Ersatzruhe (§ 6 ARG) und Auszahlmodus für nicht übertragbare Zeitüberhänge	758
D. Besonderes zur Zeiterfassung	758
1. Trennung von Sofortüberstunden	758
2. Abschneiden von Zeiten?	759
3. Bedarf die Zeiterfassung einer Betriebsvereinbarung?	759
4. Entfall von Ruhepausenaufzeichnungen?	760

Kapitel 29

Wochenende, Wochenruhe und Feiertage (Arbeitsruhegesetz)

A. Einführung und Grundzüge der Arbeitsruhe	763
B. Wochenendruhe und Wochenruhe	767
1. Wochenendruhe	767
2. Vorverlegte Wochenruhe	768
C. Ersatzruhe für Arbeitsleistungen während der „Kernruhezeit“	769
D. Feiertagsruhe und Feiertagsarbeit einschließlich Entlohnung	773
1. Feiertagsruhe und Feiertagsentgelt	773
2. Feiertagsarbeit und Feiertagsarbeitsentgelt	777
E. Die Entlohnung von Sonntagsarbeit	779
F. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	779
G. Zu den Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	780
1. Direkte Ausnahmen	780
2. Betriebliche Ausnahmen	783
H. Informationspflichten und Strafbestimmungen	784
I. Persönlicher Feiertag (einseitiger Urlaubsantritt)	786
1. Grundsätzliches und Wesen	786
2. Inhaltliches	786

Kapitel 30

Arbeitszeit-Sonderbestimmungen für Lenker

A. Grundsätzliches	791
B. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker von VO-Fahrzeugen	793
1. Tägliche und wöchentliche Lenkzeitgrenzen sowie Fahrtunterbrechungen	793
2. Die Höchstarbeitszeiten	795
3. Ruhepausen sowie tägliche und wöchentliche Mindestruhezeiten	796
4. Sicherheitsabweichungen	798
C. Lenkerpflichten, Organisationspflichten, Entgeltverbote, Schadensrisiken	799
D. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker sonstiger Fahrzeuge	801
1. Die Lenkzeitgrenzen und Lenkzeitunterbrechungserfordernisse	801
2. Die Höchstarbeitszeiten	802
3. Die Mindestruhezeiten	803
4. Sicherheitsabweichungen	806
5. Schadenersatzmäßigung bei Arbeitszeitverstößen	806

6. Lenkprotokollpflicht ohne EU-Kontrollgerät	806
E. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten bei den Arbeitszeit-Kontrollgeräten und Lenkprotokollen	808
F. Kontrollen und Strafbestimmungen	812
1. Behördliche Kontrollen	812
2. Verwaltungsstrafen	813

Kapitel 31

Das Arbeitsinspektorat und seine Befugnisse

A. Aufgaben und Grundsätze	819
B. Betreten und Besichtigen von Betriebsstätten und Arbeitsstellen	820
C. Untersuchungen, Auskünfte, Vernehmungen, Unterlagen	822
D. Herstellung des gesetzlichen Zustandes, Tätigkeitsbehinderung und Strafen	823

Kapitel 32

Der Urlaub

A. Grundsätzliches	829
B. Urlaubsausmaß und Vorzeitenanrechnung	830
1. Urlaubsausmaß bei Voll- und Teilzeit	830
2. Anzurechnende Vorzeiten und Auswirkungen	831
3. Aliquotierungsfälle des Urlaubs	836
C. Anspruchszeitraum und Urlaubsverbrauch	837
1. Anspruchszeitraum (Urlaubsperiode)	837
2. Wichtiges zum Urlaubsverbrauch	839
3. Verjährung unverbrauchten Urlaubs	843
4. Was tun gegen Horten von Urlaub?	845
D. Der Einfluss von Arbeitsverhinderungen	846
1. Verbrauchsvereinbarungen	846
2. Krankheit unterbricht Urlaub	847
3. Sonstige Dienstverhinderungen?	848
4. Widerruf durch den Arbeitgeber?	848
F. Urlaubsentgelt	849
G. Urlaubsaufzeichnungen	851
H. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Urlaubsverbrauch? Ersatzleistung? Rückforderung von Überhängen?	852
1. Wann bleibt es trotz Beendigung beim Urlaubsjahr mit weiterem Naturalverbrauch?	852
2. Auch urlaubsrechtliche Beendigung: Was prüfen und tun?	852
3. Urlaubersatzleistungen: Berechnung und Sozialversicherung	855
4. Rückforderung von „Überhangstagen“?	858
I. Der Zusatzurlaub für Nachtschwerarbeit und seine Besonderheiten	859
1. Wer hat Anspruch?	859
2. Ausmaß des Zusatzurlaubes	862
J. Zeitausgleich für Nachtschwerarbeit von Krankenpersonal	864

Kapitel 33

Das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz

A. Grundsätzliches zu Urlaub und Abfertigung der Bauarbeiter	869
B. Wer unterliegt der speziellen Urlaubs- und Winterfeiertagsregelung? Was gilt für Urlaube bei Entsendung nach Österreich?	870
C. Wer unterliegt der speziellen Abfertigungsregelung?	872
D. Meldepflichten und Zuschlagsentrichtung	872
E. Urlaubsverbrauch und Urlaubsentgelt (einschließlich Urlaubszuschuss)	876
F. Zum Inhalt der speziellen Bauarbeiter-Abfertigung Alt	878
G. Für welche Bauarbeiter gilt die Abfertigung Neu? Auswirkung auf Arbeitgeber?	881
H. Winterfeiertagsvergütung	881
I. Überbrückungsgeld bis zur Pension sowie Überbrückungsabgeltung	882
1. Überbrückungsgeld	882
2. Überbrückungsabgeltung	884
J. Elektronisches Bau-ID-System mit Bau-ID-Karte	885

Kapitel 34

Krankenstände: Entgeltfortzahlung und sonst Wichtiges

A. Krankenstände, Krankschreibungen, Krankenstandmissbrauch	889
B. Mitteilungs- und Nachweispflicht des Arbeitnehmers	893
1. Mitteilungspflicht	893
2. Nachweis- bzw. Bestätigungspflicht	894
C. Grob selbstverschuldete Krankenstände?	897
D. Fortzahlungsdauer bei Ende des Dienstverhältnisses	898
E. Der Krankenstand von Angestellten	900
1. Fortzahlungssystem für Zeiten vor Beginn des Arbeitsjahres nach 30. 6. 2018 und wichtige Übergangsfragen	900
2. Nunmehr leicht modifiziertes Arbeitersystem im AngG	904
F. Krankenstand von Arbeitern	905
1. Grundsätzliches zum Arbeitersystem	905
2. Ansprüche bei Krankheit und „privatem“ Unglücksfall	906
3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit	913
4. Krankengeldzuschüsse und Krankengeld	916
G. Krankenstand von Lehrlingen	918
H. Höhe des Krankenentgelts (Ausfallsprinzip)	919
I. Drittverschuldete Krankenstände: Regressrecht des Arbeitgebers	922
J. Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung?	924
K. Begünstigte Wiedereingliederungsteilzeit	926
1. Anspruch auf sozialversicherungsrechtliches Wiedereingliederungsgeld?	926
2. Arbeitsrechtliches zur Wiedereingliederungsteilzeit	927

Kapitel 35

**Arbeitsverhinderungen, Betreuungen, Rehabilitationskarenz,
Freistellungsansprüche**

A. Grundsätzliches zu den sonstigen Dienstverhinderungen	931
B. Wichtige Hinderungsgründe	934

C. Bezahlte Freistellung zur Angehörigenpflege, Kindesbetreuung und -begleitung („Pflegefreistellung“)..... 938

1. Wichtige Grundsätze..... 938

2. Die drei Fallgruppen des ersten „Anspruchstopfs“ 939

3. Der „zweite Anspruchstopf“ der Pflegefreistellung..... 943

4. Inanspruchnahme und Nachweis 943

D. Einseitiger Urlaubsantritt zur Pflege eines erkrankten Kindes..... 945

E. „Notstandskarenz“ zur Betreuung eines Kleinkindes 946

F. Faktische Verhinderungen sowie persönliche Betroffenheit durch Katastrophen 946

1. Faktische Verhinderungen, insbes. unvorhersehbare Verkehrsstörungen 946

2. Persönliche Betroffenheit durch Allgemein-Katastrophen 947

G. Freiwilligen-Einsätze für Katastrophenhilfe, Feuerwehr, Rettungs- und Bergrettungsdienste?..... 949

H. „Familienhospiz“: Vollkarenz, Teilzeit oder geänderte Arbeitszeiteinteilung zur Sterbegleitung oder zur Begleitung schwersterkrankter Kinder 950

I. Pflegekarenz oder Pflegezeit 953

1. Anspruch auf 2-4 Wochen Pflegekarenz oder Pflegezeit? 953

2. Pflegekarenz mit Pflegekarenzgeld 954

3. Pflegezeit mit anteiligem Pflegekarenzgeld 955

J. Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- oder Rehabilitationskarenz..... 956

K. Erstattbare Freistellung besonders Gefährdeter (COVID-19-Risikoattest) sowie Sonderfreistellung COVID-19 bestimmter Schwangerer 958

1. Freistellung besonders Gefährdeter (COVID-19-Risikoattest) 958

2. Bestimmte Schwangere: Sonderfreistellung COVID-19..... 960

L. Geförderte Sonderbetreuungszeit? 962

M. Generalkollektivvertrag Corona-Maßnahmen: Masken-Entlastungen 966

N. 3G-Pflicht am Arbeitsplatz: Arbeitsrechtliche Bedeutung..... 967

Kapitel 36

Entgeltfolgen dienstgeber- oder betriebsbedingter Nichtbeschäftigung

A. Die Risikotragungsregel des § 1155 ABGB 973

1. Allgemeines und Anwendungsbereich..... 973

2. Dienstfreistellungen 974

3. Auflösungskonstellationen samt Arbeitsbereitschafts- und Erwerbsfragen..... 975

B. Sonderbestimmungen in Arbeiterkollektivverträgen 977

C. Anrechnung anderweitigen Verdienstes..... 977

D. Vertragswidrige Provisionsbehinderung..... 979

E. Besondere Entgeltrisikotragungsregeln bei Arbeitskräfteüberlassung..... 980

F. Entgeltanspruch bei Streik? Bei Arbeitswilligen? 982

G. Entzogener Sachbezug für Pkw-Privatnutzung: Welcher Geldersatz? 983

H. Außergewöhnliche Witterungsgewalten und Betriebs- bzw. Arbeitsausfall? 984

I. Coronamaßnahmen-Arbeitsausfälle..... 985

1. Quarantänebedingte nach EpidemieG 985

2. Kundenbetretungsverbote und Abstandsgebote (COVID-MaßnahmenG): Arbeitsausfälle und Auslastungsfolgen 988

3. 3G-Nachweise für Betreten und Verweilen am Arbeitsort – Folgen bei Nichterbringung? 989

Kapitel 37
Mutterschutz, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Vätermonat, Familienzeitbonus, Karenzen, Elternteilzeiten und Elternarbeitszeiten

A. Besondere Gefahrenevaluierung für „Frauenarbeitsplätze“	996
B. Mitteilungspflichten sowie Beschäftigungsverbote für bestimmte Arbeiten und Sonderfreistellung	997
1. Mitteilungspflichten und Mutter-Kind-Pass-Vorsorgeuntersuchungen	997
2. Beschäftigungsverbote für bestimmte Arbeiten	998
3. Sonderfreistellung COVID-19 bei notwendig physischem Körperkontakt	1000
C. Besondere Arbeitszeitbeschränkungen für werdende und stillende Mütter	1001
D. Entgeltmäßige Auswirkungen dieser teilweisen Beschäftigungsverbote	1003
E. Besonderer Schutz stillender Mütter	1004
F. Absolute Beschäftigungsverbote und Wochengeld	1004
1. Wesen und Dauer	1004
2. Arbeitsrechtliche Folgen	1006
3. Wochengeld	1007
G. Mütterkarenz und Karenzgestaltung: Anspruch? Verlängerung? Teilung?	1008
1. Grundsätzliches zur Geltendmachung	1008
2. Gestaltungsmodelle	1010
3. Vorzeitiger Dienstantritt?	1014
H. Arbeitsrechtliche Auswirkungen der Mütterkarenz	1014
I. Karenzunschädliche Beschäftigungsmöglichkeiten während der Karenz	1018
J. Geschützte Elternteilzeit bis zum 7. bzw. 4. Lebensjahr	1020
1. Gemeinsame Grundsätze der Elternteilzeit	1020
2. Zur Durchsetzung der Elternteilzeit: „Großer“ oder „kleiner Anspruch“?	1022
3. Änderungs- und Abbruchsansprüche? Was gilt bei einem weiteren Kind?	1027
4. Absicherung durch starken Kündigungs- und Entlassungsschutz	1028
5. Sonstige arbeitsrechtliche Auswirkungen der Teilzeit	1029
K. Kinderbetreuungsgeld: Ansprüche und Zuverdienstgrenzen	1030
1. Grundsätzliches und Überblick	1030
2. Pauschales Kinderbetreuungsgeld-Konto und Beihilfe für Niedrigverdiener	1033
3. Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld	1035
4. Inhaltliches zu den Zuverdienstgrenzen	1037
L. Geschützte Elternarbeitszeit (Änderung der Arbeitszeiteinteilung)	1041
M. Besonderer Kündigungsschutz: Voraussetzungen, Stärke, Dauer	1042
N. Besonderer Entlassungsschutz	1046
O. Einvernehmliche Auflösung? Selbstkündigung?	1048
P. Probezeitauflösung? Zeitablauf bei Befristung?	1050
1. Probezeitauflösung	1050
2. Befristung und Zeitablauf	1050
Q. Väteransprüche	1052
1. Familienzeitbonus und Vätermonat?	1052
2. Gleichstellung bei den Elternansprüchen	1055
3. Anmelde- und Nachweispflichten	1056
4. Sonst Wichtiges	1057
R. Adoptiv- und Pflegeeltern	1057

Kapitel 38
Wehr- und Zivildienstschutz

A. Grundsätzliches, erfasste Wehr- und Zivildienste, Mitteilungspflichten	1063
1. Grundsätzliches und erfasste Dienste	1063
2. Mitteilungspflichten	1064
B. Ruhen der Arbeits- und Entgeltzahlungspflicht	1065
C. Der Einfluss auf den Urlaub	1066
D. Dienstzeitabhängige Anwartschaften: Zeitanrechnung?	1068
E. Kündigungs- und Entlassungsschutz	1069
F. Besondere Kündigungsanfechtungen außerhalb des Sonderschutzes	1071
G. Hemmung bereits laufender Arbeitgeber-Kündigungsfristen	1072
H. Lehrverhältnis und Behaltspflicht	1072
I. Besonderheiten der Einvernehmlichen Auflösung	1074
J. Ende des Präsenzdienstes: Wiederantritt des Dienstes und Sonstiges	1074

Kapitel 39
Der Betriebsrat: Organisatorisches, wichtigste Befugnisse, Rechtsstellung der Mitglieder

A. Grundsätzliches zu Betriebsverfassung, Betrieb und Betriebsratspflicht	1080
1. Betrieb, Betriebsräte, Kollegien, Vorsitz	1080
2. Betriebsratspflicht	1083
B. Art und Größe der Betriebsräte	1084
C. Die Betriebsratswahl: Betriebsversammlung und Wahlvorstand	1086
1. Wie kommt es zur Betriebsratswahl?	1086
2. Wahlvorbereitung, Briefwahl und Wahlvorschläge	1089
D. Wahlgrundsätze, Wahlberechtigung und Anfechtung der Betriebsratswahl	1090
1. Wahlgrundsätze, Stimmberechtigung, Wählbarkeit in den Betriebsrat	1090
2. Wahlergebnis und mangelhafte Wahlen	1093
E. Sonstiges Organisatorisches	1095
1. Konstituierung und Funktionsperiode	1095
2. Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft, Nachrücken, vorzeitiges Ende des Betriebsrats	1096
3. Auswirkung von Umstrukturierungen	1098
4. Betriebsratsfonds, Umlage, Sacherfordernisse?	1098
F. Aufgaben und Grundsätze der Interessenvertretung	1099
G. Die wichtigsten Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates	1101
1. Elementares	1101
2. Allgemeine Befugnisse (Überwachung, Intervention, Information, Beratung)	1102
3. Soziale Angelegenheiten (Betriebsvereinbarungen)	1106
4. Personelle Angelegenheiten	1114
5. Wirtschaftliche Angelegenheiten (Bilanz, Betriebsänderungen, Aufsichtsrat)	1122
H. Die persönliche Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats (Freizeit, Schutz)	1127
I. Jugendvertrauensrat	1132
J. Europäischer Betriebsrat?	1132
K. Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (SE)?	1134
L. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften?	1134

Kapitel 40

Wichtiges zu Betriebsvereinbarungen

A. Grundbedingungen, Grenzen und Arten echter Betriebsvereinbarungen	1137
1. Funktion und Grundbedingungen	1137
2. Grenzen und Positionierung	1138
3. Arten echter Betriebsvereinbarungen	1139
B. Wirkungen und Wirkungsweise echter Betriebsvereinbarungen	1140
C. Abschluss und Inhalt echter Betriebsvereinbarungen	1141
1. Abschluss- und Kundmachungserfordernisse	1141
2. Arten und Inhalte echter Betriebsvereinbarungen	1143
D. Änderbarkeit, Beendbarkeit und Untergang echter Betriebsvereinbarungen	1146
1. Änderbarkeit	1146
2. Endigung und einvernehmliche Beendigung	1146
3. Einseitige Beendbarkeit?	1147
4. Untergangsfälle	1150
E. Umfang der Weitergeltung bei Betriebs(teil)übergängen	1151
1. Wichtige Vorbemerkungen	1151
2. Die typischen Fallkonstellationen für echte Betriebsvereinbarungen	1152
3. Änderbarkeit nach Betriebs(teil)übergängen?	1154
F. „Freie Betriebsvereinbarungen“	1155
1. Woran erkennt man sie?	1155
2. Was gilt rechtlich für sie? Folgen?	1155

Kapitel 41

Arbeitssicherheit: Grundzüge des Arbeitnehmerschutzgesetzes

A. Einführung und Grundsätzliches	1161
B. Arbeitgeber-Grundpflichten, insbesondere Gefahrenevaluierung und Gefahrenverhütungsmaßnahmen	1163
1. Allgemeine Arbeitgeberpflichten	1163
2. Gefahrenevaluierung und Dokumentation	1164
3. Gefahrenverhütungsmaßnahmen: Festlegung und Dokumentation	1165
4. Betriebsfremdes Personal	1166
5. Überlassene Arbeitskräfte	1167
C. Sicherheitsvertrauenspersonen	1168
D. Information, Unterweisung, Sonstiges	1169
E. Pflichten der Arbeitnehmer	1171
F. Sachvorschriften: Überblick und Hinweise	1172
G. Präventivdienste: Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner	1174
H. Sicherheitsausschuss	1178
I. Mitwirkungsrechte der Betriebsräte	1180
J. Strafbestimmungen, Haftung, Sonstiges	1180

Kapitel 42
Besonderheiten der Beschäftigung von Jugendlichen

A. Was gilt für Kinder, was für Jugendliche?	1189
B. Arbeitszeitbeschränkungen.....	1190
1. Normalarbeitszeitgestaltung	1190
2. Vor- und Abschlussarbeiten	1191
3. Überstunden?.....	1192
4. Ruhepausen, tägliche Ruhezeiten, Nachtarbeit.....	1192
5. Sonn- und Feiertagsarbeit, Wochenfreizeit.....	1193
C. Verbotene Arbeiten und Gesundheitsschutz.....	1196
D. Berufsschule und Arbeitszeit	1198
E. Urlaubsverbrauch, Jugendlichenverzeichnis, Sanktionen	1199

Kapitel 43
Behindertengleichstellung und begünstigte Behinderte

A. Gleichstellung und Diskriminierungsverbote	1205
B. Begünstigte Behinderte: Einstellpflicht und Pflichtzahl	1209
C. Wer ist begünstigter Behinderter?	1209
D. Ausgleichstaxe und Meldepflicht	1210
E. Beschäftigung und Zuschüsse.....	1211
F. Besonderer Kündigungsschutz	1212
1. Was gilt bei Kündigungen?.....	1212
2. Was gilt bei Entlassungen?.....	1216
3. Unbekannter Behindertenstatus? Noch Antragstellung?.....	1217
4. Sonst noch Wichtiges.....	1219
G. Diskriminierungsschutz bei Probezeiten und Befristungen.....	1219
H. Behindertenvertrauenspersonen.....	1220

Kapitel 44
Wechselseitiger Schadenersatz im Arbeitsverhältnis

A. Überblick zum Schadenersatzrecht	1225
B. Die Erleichterungen für den Arbeitnehmer (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz).....	1229
C. Wichtiges zur Durchsetzung von Ersatzansprüchen.....	1231
D. Risikohaftung des Arbeitgebers: Aufwandsansprüche aus dienstlichen Eigenschäden (z.B. Pkw-Unfälle oder Verteidigungskosten).....	1233
1. Wann greift die Risikohaftung? Wann nicht?	1233
2. Vorsorgemöglichkeiten.....	1235
E. Persönlichkeitsrechte – Entschädigung für Beeinträchtigungen	1237
F. Gehaltsdaten-Geheimnisbruch – künftige Schäden: Vorbeugende Schadenersatzfeststellung?	1242

Kapitel 45
Auflösung und Bestandschutz von Arbeitsverhältnissen

A. Einführung und Grundsätzliches.....	1246
B. Probezeit-Auflösung: Arbeitsverhältnis „auf Probe“	1249
1. Grundlose Auflösungsfreiheit, Auflösungsbeschränkungen	1249

2. Voraussetzung und Dauer.....	1250
3. Probezeitauflösung, Ansprüche	1252
C. Zeitablauf bei Befristungen	1254
1. Grundsätzliches	1254
2. Inhaltliches zu Befristungsvereinbarungen	1255
3. Fragen und Probleme des Zeitablaufs	1262
D. Einvernehmliche Auflösung	1265
1. Grundanforderungen	1265
2. Besondere Schutzsituationen	1268
3. Sonst noch Wichtiges.....	1270
E. Die Kündigung durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer	1272
1. Grundlegendes.....	1272
2. Vorstadien bzw. Vorverfahren: arbeitsmarktpolitische Frühwarnpflicht sowie betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	1275
3. Ausspruch der Kündigung	1285
4. Fristen und Termine der Kündigung	1291
5. Zeitwidrige Kündigungen (Kündigungsentschädigung)	1295
6. „Freizeit während der Kündigungsfrist“ (Freizeit „zur Stellensuche“)	1296
7. Krankenstand, Urlaub und Kündigung.....	1298
8. Allgemeiner Kündigungsschutz: Kündigungsanfechtung wegen Motivwidrigkeit oder Sozialwidrigkeit?.....	1300
9. Sonstige Kündigungsanfechtungen.....	1320
F. Fristlose Entlassung	1322
1. Unzumutbarkeit und unverzüglicher Ausspruch.....	1322
2. Die Beweislast bei der Entlassung	1327
3. Beendigungswirkung und Kündigungsentschädigung.....	1327
4. Anfechtungsklage: Allgemeiner Entlassungsschutz? Andere Anfechtungsgründe?	1330
5. Entlassungsgründe: Was reicht, was nicht?	1331
6. Rechtsfolgen gerechtfertigter Entlassung	1343
G. Der vorzeitige Austritt	1344
H. Mutter- bzw. Väteraustritt – ein Austritt besonderer Art.....	1351
I. Automatische Endigung	1352
J. Was gilt bei Todesfällen?	1354
K. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	1355
1. Grundsätzliches, Ansprüche, Reichweite, Schutzzeiträume.....	1355
2. Einzuhaltende Verfahrensbindungen.....	1359
L. Verbot von Umgehungskündigungen bei Betriebsübergang	1363
M. Auflösungsabgabe.....	1366
1. Grundsätzliches	1366
2. Ausnahmen	1367
3. Bei welchen Beendigungen bestand Abgabepflicht?.....	1368

Kapitel 46

Abfertigung „Alt“ und betriebliche Mitarbeitervorsorge (Abfertigung „Neu“)

A. Abfertigung „Alt“: Geltungsbereich, Höhe, Berechnung	1371
1. Für wen gilt die Abfertigung Alt noch?	1371
2. Höhe: Welcher Monatsfaktor?	1372
3. Berechnungsgrundlage	1375
B. Entstehen des Anspruches: Wann gebührt die Abfertigung, wann nicht?	1379
C. Fälligkeit, Raten, Sozialversicherungsfreiheit	1386
D. Beihilfen für die Arbeiterabfertigung?	1387
E. „Abfertigung Neu“: Betriebliche Mitarbeitervorsorge	1387
1. Grundsätzliches	1387
2. Für welche Arbeitsverhältnisse?	1388
3. Beitragssystem der Abfertigung Neu	1391
4. BV-Kassen: Auswahl und Beitrittsvertrag	1394
5. Abfertigungs- bzw. Leistungsfragen	1397
6. Besserstellungen der Abfertigung Alt?	1398
7. Bisherige Arbeitsverhältnisse: Umstieg bzw. Übertragung der Alt-Anwartschaften ins neue System?	1399

Kapitel 47

Endabrechnung, Dienstzeugnis, Verzicht, Verfall, Verjährung, Auskünfte

A. Endabrechnung, Unterlagenausfolgung, Bescheinigungen	1405
B. Dienstzeugnisse	1407
C. Verzicht auf Ansprüche sowie vergleichsweise Bereinigungen	1409
1. Verzichte im und nach dem Arbeitsverhältnis	1409
2. Vergleiche bei strittigen Situationen	1410
D. Verjährung und Verfall von Ansprüchen	1412
1. Verjährung (ABGB)	1412
2. Gesetzliche Ausschlussfristen	1415
3. Verfallsklauseln: Kollektiv- und einzelvertragliche	1416
4. Geltendmachungsfragen	1419
5. Besondere Hemmungsbestimmungen	1420
6. Aufgriffsobliegenheiten	1421
E. Externe Auskünfte, Karriere-Boykotte: Wofür haftet der Arbeitgeber?	1422

Kapitel 48

Unfallversicherung und Unfallschutz

A. Grundsätzliches	1427
B. Freiwillige betriebliche Versicherungen	1428
1. Höherversicherung der Selbständigen	1428
2. Selbstversicherung im Betrieb tätiger Familienangehöriger?	1430
C. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	1431
1. Arbeitsunfälle	1431
2. Geschützte Wegunfälle	1434
D. Leistungen, insbesondere Versehrtenrenten	1436
E. Durchsetzung der Leistungen	1439

Kapitel 49

**Gewerbliches Sozialsystem: Versicherungen, Beitragswesen,
Selbständigenvorsorge**

A. Wer ist versichert? Ausnahmen?	1443
1. Selbständigen-Pflichtversicherung.....	1443
2. Ausnahmen	1444
B. Befreiungsmöglichkeiten.....	1445
C. Beitragsgrundlage und Beiträge	1446
D. Meldevorschriften und Steuerdatenaustausch	1448
E. Familien(mit)versicherung.....	1449
F. Zusatzversicherung Kranken- und Taggeld.....	1449
G. Freiwillige Weiterversicherung in der Selbständigen-Krankenversicherung.....	1450
H. Freiwillige Kranken-Selbstversicherung nach dem ASVG	1451
I. Freiwillige Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung.....	1451
J. Beitragserstattung? Höherversicherung in der Pensionsversicherung?	1453
1. Vorbemerkungen	1453
2. Beitragserstattung.....	1453
3. Freiwillige Höherversicherung.....	1454
4. Versicherte Weiterarbeit neben Pension: Besondere Pensionserhöhungen.....	1456
K. Arbeitslosenversicherung: Beitragserstattung bei Mehrfachversicherung? Erhalt der Anwartschaft trotz selbständiger Erwerbsarbeit?	1456
L. Option Arbeitslosenversicherung für Selbständige.....	1457
M. Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung	1458
N. Nachentrichtung verjährter Pensionsbeiträge?.....	1460
O. Die Selbständigenvorsorge.....	1461

Kapitel 50

Die Leistungen aus der Krankenversicherung der Selbständigen

A. Angehörigenschutz und Leistungskatalog	1465
B. Sachleistungen oder Geldleistungen?.....	1466
C. Ärztliche Hilfe.....	1467
D. Medikamente und Heilbehelfe.....	1469
E. Anstaltspflege, Höherreihung, Optionen und Sonstiges	1470
F. Kuraufenthalte und Auslandsurlaub	1471
G. Betriebshilfe, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld	1472
H. Kleinbetriebe unter 25 Dienstnehmern: Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit	1474

Kapitel 51

**Die Pensionen aus der Sozialversicherung: Dienstnehmer und
gewerblich Selbständige**

A. Einführung und Grundsätzliches zum Wissensbedarf	1480
B. Bedeutung und Art der Versicherungszeiten.....	1481
1. Bedeutung.....	1481
2. Art und Ausmaß.....	1481
C. Welche Pensionsversicherungsanstalt ist leistungszuständig?.....	1484

D. Höhe und Berechnung der Pension (Pensionsformel)..... 1484

1. Pensionskontosystem: Seit 1. 1. 1955 Geborene 1484

2. Bemessungsgrundlagensystem: Vor 1. 1. 1955 Geborene 1486

3. Vorzeitigkeitsabschläge, Aufschubbonifikation..... 1488

4. Hinterbliebenenpensionen..... 1489

E. Pflegegeld 1491

F. Ausgleichszulage zur Existenzsicherung..... 1492

G. Pensionsarten: Voraussetzungen und Dazuverdienstmöglichkeiten 1495

1. Stichtage, Anträge 1495

2. Pensionen geminderter Erwerbsfähigkeit 1495

3. Dauernde Invalidität oder dauernde Berufungsunfähigkeit?..... 1496

4. Alterspensionen 1502

H. Rechtsmittel gegen Leistungs- und Versicherungsentscheidungen..... 1509

1. Grundsätzliches 1509

2. Zu den Gerichtsverfahren Rechtsmittel? Kosten? 1510

Kapitel 52

Hausgehilfen, Heimarbeiter und Arbeit im Homeoffice

A. Das Dienstverhältnis von Hausgehilfen..... 1516

1. Grundlegendes, auch zur Pflegebetreuung in Haushalten..... 1516

2. Arbeitsrechtliche Besonderheiten der Hausgehilfen und
Pflegebetreuungskräfte in Privathaushalten..... 1518

3. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise 1523

4. Geringfügige Beschäftigungen mit Dienstleistungsscheck 1523

B. Heimarbeitsverhältnis und seine wichtigsten Regelungen 1525

1. Organisatorisches..... 1525

2. Entlohnung 1526

3. Feiertagsentgelt..... 1526

4. Urlaub und Urlaubsentgelt 1526

5. Krankenstand..... 1527

6. Pflegeverhinderung..... 1527

7. Sonderzahlungen..... 1527

8. Betriebsrätewesen 1528

9. Mutterschutz, Elternansprüche 1528

10. Diskriminierungsschutz..... 1528

11. Beendigung des Heimarbeitsverhältnisses..... 1528

12. Abfertigung 1529

13. Strafbestimmungen..... 1530

C. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise 1530

D. Arbeit im „Homeoffice“ – Was gilt nunmehr? 1531

1. Was ist „Arbeit im Homeoffice“, was unterscheidet es von „Heimarbeit“?..... 1531

2. Arbeitsrechtliches Homeoffice-Paket 1. 4. 2021: Struktur und Inhalte..... 1532

3. Schriftliche Homeoffice-Einzelvereinbarungen..... 1534

4. Homeoffice-Rahmenbedingungen-Betriebsvereinbarung..... 1541

5. Aufwandersatz..... 1544

6. Dienstnehmerhaftpflicht..... 1546

Inhaltsverzeichnis

7. Arbeitsschutz und Arbeitszeitschutz	1546
8. Sozialversicherung	1551
9. Beendbarkeit der Homeoffice-Vereinbarung?	1553
10. Altvereinbarungen: Übergangsfragen	1554
Stichwortverzeichnis.....	1555